

Mit dem aktuellen Newsletter starten wir frisch ins neue Jahr und bieten Ihnen, wie gewohnt, interessante Neuigkeiten aus der Jagstregion:

- 4. Projektauftrag gestartet
- Abschluss „Kompetenzen und Impulse“
- Veranstaltung „Unser Ort in Fahrt“
- Neue Bewilligungsbescheide
- Mitgliederversammlung
- AG Vereinsleben

4. Projektauftrag läuft bis 22. Mai

Die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion ruft zur Einreichung von Projektanträgen auf. Neben kommunalen Projekten können insbesondere auch Projekte von Unternehmen, Vereinen oder Privatpersonen gefördert werden.

Insgesamt stehen 100.000 € EU-Mitteln zuzüglich entsprechender Landesmittel für die Projektförderung zur Verfügung. Daneben stehen im Modul 5 Kunst & Kultur vorbehaltlich der Mittelbereitstellung Landesmittel für die Förderung privater, nicht-investiver Projekte zur Verfügung.

Bis zum 22. Mai 2017 haben interessierte Projektträger nun Zeit, ihre Anträge zu stellen. Das Entscheidungsgremium wird voraussichtlich am 6. Juli 2017 über die eingereichten Projekte beraten.

Vor der Einreichung eines Projektantrags empfiehlt sich in jedem Fall der Kontakt zum LEADER-Regionalmanagement, um die Förderfähigkeit der Projektidee zu klären. Die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion freut sich bereits auf neue Projektideen, die die Jagstregion zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Regionalmanagement der Jagstregion (info@jagstregion.de, 07967/9000-10).

Fit für die regionale Entwicklung



Aktiv die eigene Gemeinde und Region bewegen, zusammen mit anderen einen Prozess oder ein Projekt gestalten und neue Anregungen für das eigene Ehrenamt gewinnen – das waren die Beweggründe für acht Akteure am Lehrgang „Kompetenzen und Impulse“ teilzunehmen. Nun wurde der Kurs feierlich abgeschlossen und den Teilnehmern ihre Zertifikate überreicht.

Ziel des Lehrgangs war es, innovative Anregungen für eine nachhaltige und eigenständige ländliche Entwicklung zu gewinnen. In sechs Modulen erhielten die Teilnehmer Impulse zu bürgerschaftlichem Engagement, gesellschaftlichen Entwicklungstrends sowie persönlichen Stärken und qualifizierten sich hinsichtlich Projektmanagement, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit diesem neuen Handwerkszeug sind sie nun gerüstet, aktiv ihre Ideen und Fähigkeiten in die eigene Heimat miteinzubringen und mitzugestalten.

Der Lehrgang wurde vom Verein Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion in Kooperation mit der VHS Ostalb veranstaltet. Regina Gloning, Vereinsvorsitzende der Jagstregion, die selbst am Kurs teilgenommen hat, freut sich: „Es war spannend, sich mit den Zukunftsthemen des ländlichen Raums zu beschäftigen. Mit neuer Motivation und neuen Ideen wollen wir uns nun in die Entwicklung unserer Heimat einbringen.“

TERMINE

13. März – 22. Mai 2017

4. Projektaufruf der LAG Jagstregion: Innovative Projektideen können sich bewerben

04.04.2017, 19:30 Uhr

Bürgerdialog zum Kabinettsausschuss Ländlicher Raum der Landesregierung, Mainhardt

26.04.2017, 18 Uhr

Mitgliederversammlung Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion, Neuler

06.05.2017, 10 Uhr

Maiwanderung durch das Bühlertal, Vellberg

22.06.2017, 18 Uhr

2. Treffen der Arbeitsgruppe Vereinsleben, Rosenberg

05.07.2017, 9:30-13:15 Uhr

Kongress „Frauen im ländlichen Raum“ mit Vorstellung unseres Projekts „HalloTreff“, Bad Herrenalb

06.07.2017, 17:30 Uhr

Sitzung des Entscheidungsgremiums, Rainau

Bürger fahren Bürger: Ehrenamt macht mobil



Auf dem Land ist die Abhängigkeit vom Auto groß, häufig fährt nur der Schulbus. Wie sorgt man dafür, dass alle, die noch nicht oder nicht mehr Auto fahren können, trotzdem mobil sind? Mit dieser Frage befassten sich rund 65 Teilnehmer der Veranstaltung

„Unser Ort in Fahrt“ der LAG Jagstregion am 28.03.2017 in Adelmansfelden.

Zu Gast war Dr. Martin Schiefelbusch von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg. Er ist zuständig für die Beratung von Bürgerbussen und ehrenamtlich organisierten Fahrdiensten. In seinem Vortrag zeigte er auf, welche verschiedenen Modelle es gibt und welche Aspekte beim Aufbau und Betrieb von ehrenamtlichen Fahrdiensten zu berücksichtigen sind. Sein Fazit war, dass es sich hierbei um Gemeinschaftsprojekte handle, und daher die Bürgerschaft bei Planung, Umsetzung und Nutzung aktiv sein müsse.

Im Anschluss daran stellten sich drei erfolgreiche Fahrdienstmodelle aus dem ländlichen Raum vor. Maria Mittl, Bürgermeisterin der bayerischen Gemeinde Rögling, präsentierte den interkommunalen SoMit-Bürgerbus der Monheimer Alb (Landkreis Donau-Ries). Der Kleinbus wird ergänzend zum ÖPNV im Linienverkehr eingesetzt. Dabei sind seine Fahrzeiten beispielsweise auf die Öffnungszeiten von Arztpraxen abgestimmt. Insbesondere ältere Menschen nutzen den barrierefreien Bürgerbus für Fahrten zwischen den Gemeinden.

Jürgen Fellner vom DRK-Ortsverein Gschwend stellte das Bürgermobil Gschwend vor. Schon seit 15 Jahren fährt der Fahrdienst auf Bestellung ältere Menschen zu allen gewünschten Zielen. Das Modell ist so erfolgreich, dass im vergangenen Jahr sogar ein zweites Fahrzeug angeschafft wurde, um die hohe Nachfrage bedienen zu können.

Das Dorfauto Schechingen, präsentierte der ehemalige Gemeinderat August Maier. In Kooperation mit einem Autohaus wurde in Schechingen ein Car-Sharing-Fahrzeug aufgestellt, das von allen Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch durch den örtlichen Bürgerfahrdienst angemietet werden kann. So sind die Gemeinde und der Fahrdienst von Verwaltung und Instandhaltung des PKWs entlastet.

Die Praxisvorträge zeigten auch, dass das Engagement beim Fahrdienst nicht nur den Fahrgästen einen Gewinn bringt, sondern auch die Fahrer selbst viel Dankbarkeit und Freude erfahren. Mit neuer Motivation und handfesten Praxistipps verließen die Teilnehmer die Veranstaltung.

Neue Bewilligungsbescheide

Seit Jahresbeginn wurden drei neue Bewilligungsbescheide für Projekte in der Jagstregion erteilt:



Die Projekte „Römischer Wasserspielplatz“ und „Barrierefreie Zugänge zum Wasser“ sind im Januar bewilligt worden. Zeitnah wurde im März mit dem Bau begonnen, der bis zum Sommer fertiggestellt sein soll.



Im Februar erhielt das Projekt „Stadtspark an der Jagst“ der Stadt Lauchheim die Förderzusage. Hier startet der Bau voraussichtlich im Sommer.

Bürgerdialog zum Kabinettsausschuss Ländlicher Raum der Landesregierung

Der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum, in dem alle Ressorts der Landesregierung sind, lädt zum Bürgerdialog ein. Der vorsitzende Minister Peter Hauk erklärt: „Um den neuen und komplexen Herausforderungen für die Zukunft des Ländlichen Raumes erfolgreich begegnen zu können, soll unsere Strategie möglichst viele Menschen einbinden. Daher wollen wir in regionalen Bürgerdialogen mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und Ideen sammeln, wie das

Leben auf dem Land attraktiv bleiben kann“, erklärte Hauk.

Am 4. April 2017 findet um 19:30 Uhr der Bürgerdialog des Kabinettsausschusses in der Mainhardter Waldhalle, Im Römerkastell 12, 74535 Mainhardt statt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die ländlichen Räume interessieren und engagieren, sind hierzu herzlich eingeladen.

Vielfältige Jagstregion Maiwanderung im Bühlertal



Die LAG Jagstregion lädt dazu ein, das idyllische Bühlertal kennenzulernen. Die Wanderung am **Samstag, 06. Mai 2017**, wird vom Heimatkundler und ehemaligen Hauptamtsleiter der Stadt Hans Ebert geführt und startet um **10:00 Uhr in Vellberg** auf dem Parkplatz Burggraben.

Auf beschaulichen und romantischen Pfaden im Bühlertal spazieren wir u.a. zum Geisterdorf Rappolden. Dabei bieten sich herrliche Ausblicke und viel Natur – wobei auch die Kultur nicht zu kurz kommt. Die Wanderstrecke beträgt circa 7 km mit einem Zeitbedarf von ca. 2,5 Stunden. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Im Anschluss an die Wanderung bietet der Forellenhof Seeßle wetterabhängig auf der Bastion in Vellberg oder in der Scheune Königeter geräucherte Forellen aus eigener Zucht sowie ein Alternativgericht an.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos. **Um Anmeldung wird bis zum 30. April 2017 gebeten** (gabi.stark@jagstregion.de, Tel.07967/9000-16).

Mitgliederversammlung 2017

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 26. April 2017 um 18 Uhr in der Begegnungsstätte, Keuperweg 1, 73461 Neuler statt.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird bis zum 24. April 2017 bei simone.mittl@jagstregion.de gebeten.

AG Vereinsleben der Jagstregion



Am 31. Januar 2017 traf sich erstmalig die Arbeitsgruppe „Vereinsleben“ im Rathaus von Rosenberg.

Zur Arbeitsgruppe haben sich 10 Vereinsmitglieder eingefunden und Themen und Ideen erarbeitet, wie der Verein „Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion“ in der Region mehr Sichtbarkeit erlangen und seinen Mitgliedern gemeinsame Aktivitäten bieten könnte.

Aus einer gemeinsamen Ideensammlung wurden fünf Themen / Aktivitäten ausgewählt, die im Verein weiterverfolgt werden sollen:

- Europa sichtbar machen, z.B. Europafest
- Zusammenarbeit von Frauenvereinen, z.B. landkreisübergreifendes Frauennetzwerk
- Bewusstsein für die Jagstregion stärken, z.B. durch Präsentationen vor Ort
- Grüne Klassenzimmer in der Region erfassen
- Jagstregion entdecken, z.B. durch Führungen in den Mitgliedsgemeinden

Um diese Themen auszuarbeiten, treffen wir uns erneut **am 22. Juni 2017 um 18 Uhr im Rathaus Rosenberg**. Alle Vereinsmitglieder sind hierzu herzlich willkommen.

Nachhaltige Dorfentwicklung – engagierte BürgerInnen gesucht

Wie soll Ihr Dorf im Jahr 2030 aussehen? Alle Ortsteile von Gemeinden der LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion können sich bis 30.04.2017 um die Teilnahme am Projekt „Leben in zukunftsfähigen Dörfern“ bewerben.



Das Pilotprojekt des Netzwerkes der deutschen Ökodörfer GEN Deutschland e.V., gefördert vom Umweltbundesamt (vorbehaltlich Bescheid), unterstützt eine ausgewählte Dorfgemeinschaft dabei, einen Aktionsplan für die nachhaltige Dorfentwicklung aufzustellen und weitere Fördermittel für konkrete Projekte anzuwerben. Von der gemeinsam organisierten Nachbarschaftshilfe für SeniorInnen über Bürgerbusse, Car-Sharing bis zum Bioenergie-Dorf – es gibt bereits zahlreiche, ermutigende Lösungen in Gemeinden in ganz Deutschland, die mit breiter Bürgerbeteiligung entwickelt wurden. Erfahrene Moderatoren aus der Gemeinschaft Schloss Tempelhof begleiten den Prozess und übernehmen Koordination und Dokumentation des Projektes.

Infoveranstaltung am Montag, 03. April um 19.30 Uhr in der Kreißberghalle in Marktlustenau.

DVS-Publikation: Kultur setzt Impulse



Tanz in den Mai, Weinfest oder Martinsfeuer – kulturelle Erlebnisse können unser Bild von Heimat prägen. Andere Kulturveranstaltungen setzen sich mit aktuellen Themen auseinander, etwa das Dorftheater. Kultur im ländlichen Raum kann also Altvertrautes mit Neuem verbinden – und so maßgeblich das Lebensumfeld gestalten. Neben diesem Fokus-Thema befasst sich die Zeitschrift mit unterschiedlichen Fragestellungen der ländlichen Entwicklung. **Mit einem Beitrag zur Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb, an der auch die LAG Jagstregion beteiligt ist.** Bestellbar unter: <http://www.land-inform.de>

Aktuelles aus der Jagstregion

Die Jagstregion stellt vor:
**Bopfingen - Zentrum mit
Lebensqualität**



Die ehemalige freie Reichsstadt liegt im württembergischen Ries am Fuße des Ipf, dem wohl schönsten und geheimnisvollsten Zeugenberg der Schwäbischen Alb. Bopfingen, mit rund 11.700 Einwohnern, ist eine familienfreundliche, lebens- und lebenswerte Stadt. Sie hat alles, was es dazu braucht: allerlei Einkaufsmöglichkeiten, zahlreiche Ärzte, sichere Arbeitsplätze, günstiges Bauland, eine vielfältige Gastronomie, alle Schultypen am Ort und Kindergärten in allen Ortsteilen.

Bopfingen hat Kultur. Die Schranne am Bopfinger Marktplatz hat sich zu einer vielbeachteten Kleinkunst- und Mundartbühne entwickelt. In der weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Reihe Kultur am Ostalb-Gymnasium treten seit 2002 hochkarätige Musiker und Kabarettisten auf. Die Musikschule und zahllose Veranstaltungen der rund 100 Vereine komplettieren das kulturelle Angebot.

In der Stadt sind zahlreiche Bauwerke aus der Blütezeit der Stadt im 16. Jahrhundert erhalten, die das Stadtbild bis heute prägen.

Das Gebiet um den Ipf ist eine der reichsten archäologischen Fundlandschaft in Baden-Württemberg. Auf dem Ipf befinden sich mächtige vorgeschichtliche Befestigungsanlagen, die Zeugnisse eines bronze- und eisenzeitlichen Zentrums sind. Herrliche Rad- und Wanderwege führen durch die einzigartige Naturlandschaft rund um den Ipf.

Impressionen: Januar - März 2017



Die Jagstregion war mit einem Beitrag im sog. "LEADER-Laden" auf der diesjährigen Internationalen Grünen Woche in Berlin vertreten. Foto: BAG LAG



Im Februar fand die Kulturplattform #1 der Lernenden Kulturregion statt. Foto: Elisa Müller



Arbeitstreffen LEADER und Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Rosenberg

Impressum

LEADER Regionalmanagement Jagstregion
Haller Str. 15, 73494 Rosenberg
Tel. 07967 – 9000-10
info@jagstregion.de

www.jagstregion.de

Bildquellen, soweit nicht anders angegeben: LEADER
Regionalmanagement Jagstregion
Grundlayout: DVS: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

